

Wo Vereine sich noch gegenseitig helfen

Aktion von „Lottes Musiknacht“: Initiator erklärt, warum sie für Elmshorn wichtig ist und wer profitiert

Christian Brameshuber

ELMSHORN „Lottes Musiknacht“, das ist inzwischen eine große Familie. 220 Mitglieder. Viele treue Sponsoren. Viele treue Fans. Ein ganzes Netzwerk, das der Macher Rolf Reinstrom über zehn Jahre aufgebaut hat. Und diese große Familie denkt nicht nur an sich, sondern auch an die anderen. Irgendwie typisch Elmshorn: Hier hilft man sich noch gegenseitig.

800 Euro hat „Lotte“ an die Elmshorner Tafel übergeben, die sich täglich um Menschen kümmert, die manchmal nicht wissen, was sie morgen essen sollen. 800 Euro hat „Lotte“ an den Verein Apollokultur übergeben. Die Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich für ihre Stadt, für die Menschen, die hier leben. Sie organisieren Veranstaltungen, Konzerte, Lesungen und das „Afterwork“ im Krankenhausgarten.

Auch die Suppenhühner werden unterstützt

„Als Nächstes wollen wir die Elmshorner Suppenhühner unterstützen“, sagt Reinstrom. Die Suppenhühner verpflegen in Hamburg und Elmshorn Menschen ohne Obdach und Menschen, denen es nicht gut geht.

Als Reinstrom den Verein „Lottes Musiknacht“ in Elmshorn aus der Taufe gehoben hatte, ging es natürlich in erster Linie um die Musik. Um Kultur in Elmshorn und für die Menschen. Aber von Anfang an stand der soziale Gedanke klar im Vordergrund. „Wir wollten etwas schaffen, was sich jeder leisten kann“, beschreibt „Lotte“ das Kon-



„Lotte“ (Mitte) besuchte als Geldbote auch den Elmshorner Kulturverein Apollo.



Auch Hans-Peter Mumssen (links) von der Elmshorner Tafel freut sich über die finanzielle Unterstützung durch „Lottes Musiknacht“, die von Rolf Reinstrom organisiert wird.

Foto: Johanna Lippke

zept, das bis heute so erfolgreich umgesetzt wird. Der Eintritt zu den Konzerten – hier treten zum Teil weltbekannte Künstler und Künstlerinnen auf – ist frei. Aber die Besucher spenden, nach dem Motto: Jeder gibt so viel, wie er kann.

Auch der Tresen bei den

Konzerten läuft nach dem Spendenprinzip. Und auch das läuft gut. „Jetzt hatten wir die Idee, die Getränke-spenden abzüglich unserer Kosten an andere Elmshorner Vereine weiterzugeben, um deren Arbeit zu unterstützen. Was wäre Elmshorn ohne diese gan-

zen ehrenamtlichen Institutionen, die machen Elmshorn bunt und nicht nur magentafarben?“, sagt Rolf Reinstrom. Die Konzertbesucher erfahren vor der Veranstaltung, an wen die finanzielle Unterstützung geht. Der Verein stellt sich kurz vor. Auf der „Lot-

te-Unterstützerliste“ stehen als Nächstes das Elmshorner Spendenparlament, der Kinderschutzbund und die Bürgerstiftung.

Vereine helfen Vereinen: Für „Lottes Musiknacht“ geht es auch darum, in diesen unruhigen Zeiten mit den Konzerten „Auszeiten zum Genießen zu schaffen“ und für eine bessere Stimmung zu sorgen. „Viele Vereine in Elmshorn verfolgen genauso dieses Ziel und helfen auf verschiedenen Ebenen. Diesen Einsatz und diese Energie möchten wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen. Für ein buntes, lebendiges Elmshorn.“

Foto: Lottes Musiknacht

WERNER

Werner starrt finster auf das Ungetüm aus Aluminium, das Hannelore im Internet bestellt hatte. Warum man zu einem Wochenendausflug mit dem Auto auch noch Fahrräder mitnehmen sollte, verstand der Rentner beim besten Willen nicht. „Früher gab es so einen Schnickschnack nicht!“, schimpfte er, während er energisch am Hebel riss. Dann passierte es: Ein lautes Klack, gefolgt von einem stechenden Schmerz im linken Daumen. Der Träger hatte gnadenlos zugeschlagen und Werners Finger eingeklemmt. Als Hannelore erschrocken mit den Pflastern herbeieilte, sah Werner sie trotz des pochenden Schmerzes triumphierend an. Für ihn war die Sache glasklar: Das war kein simpler Unfall, sondern ein eindeutiges, kosmisches Zeichen. Die Räder bleiben, wo sie hingehören: im Keller.



Ganz viel Unterstützung für Familien

Baby-Begrüßung: Veranstaltung für alle Neugeborenen im Rathaus

ELMSHORN Schwangerschaft, Geburt und Babyzeit: Für Eltern ist das alles nicht nur eine aufregende und oft anstrengende Zeit, sondern auch eine Zeit voller Fragen und Unsicherheiten. In Elmshorn gibt es seit 2023 eine Veranstaltung, die ganz viele

Fragen beantwortet und auf der ganz viele Hilfsangebote vorgestellt werden, von denen Eltern einige noch gar nicht kennen werden.

Die Stadt bittet für Samstag, 27. Juni, von 10 bis 14 Uhr zur Baby-Begrüßung in den Kollegiums-

saal des Rathauses an der Schulstraße. „Eingeladen sind Eltern, Großeltern und Angehörige von Kindern bis drei Jahren – also alle, die sich mitten im Familienabenteuer befinden oder frisch hineinstarten“, erklärt Maria Wassermann von der gemeinnützigen Perspektive, die gemeinsam mit Leila Vogel von menschen.kinder gGmbH von Anfang an die Baby-Begrüßung organisiert.

22 Aussteller präsentieren Angebote, Tipps und Unterstützung rund um Schwangerschaft, Babyzeit, Kleinkindalter und Familienleben. Von Beratung über Freizeitangebote bis hin zu praktischen Alltagshilfen gibt es jede Menge Möglichkeiten, sich zu informieren, Kontakte zu knüpfen und neue Ideen



Maria Wassermann (gemeinnützige Perspektive, von links), Leila Vogel (menschen.kinder gGmbH) und Heidi Basting (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Elmshorn) hoffen auf ganz viele Besucher.

Foto: Wassermann

Wer bei der Veranstaltung dabei ist

Frühe Hilfen Elmshorn, Kindertagespflegevermittlung, zugewandtbegleiten – bindungsorientierte Eltern- & Fachkräfteberatung, Tilo Tschumi Osteopathie, Schwangerenberatung, Kreis Pinneberg – Team Frühe Hilfen, Familienbildungsstätte Elmshorn, Familienzentrum Perspektive, Akademie Kindertagespflege, Bereitschaftspflege, Familien-

zentrum Hainholz, Stadtbücherei Elmshorn, FTSV Fortuna Elmshorn, Kita Portal, Regio Kliniken – Geburtshilfe, Sterneneltern, Frauenberatung Elmshorn, Sozialdienst katholischer Frauen, Ernährungsberatung – Marina Senneke, Mütterpflegerin – Janna Navarro, Apollo Kultur, Awo Schleswig-Holstein – Projekt Chance.

für den Familienalltag mitzunehmen. Die Besucher dürfen sich auf eine entspannte Atmosphäre mit Raum für Gespräche, Fra-

gen und Austausch freuen – ganz unkompliziert und familiennah. Der Eintritt zu Elmshorns Baby-Begrüßung ist kostenlos. brh